

Neues Feuerwehrhaus in Dötlingen: Standortwechsel für mehr Sicherheit!

Dötlingen plant den Bau eines neuen Feuerwehrhauses in Brettorf. Bürgermeisterin Oltmanns informiert über den Grundstückskauf am Bareler Weg.



Bareler Weg, 27283 Brettorf, Deutschland - Die Gemeinde Dötlingen hat einen wichtigen Schritt in Richtung Verbesserung ihres Brandschutzes gemacht, indem sie ein Grundstück für ein neues Feuerwehrhaus in Brettorf erworben hat. Diese Entscheidung wurde während einer Sitzung des Brandschutzausschusses von Bürgermeisterin Antje Oltmanns mitgeteilt. Das frisch angekaufte Gelände am Bareler Weg erstreckt sich über 5.000 Quadratmeter und ist strategisch günstig gegenüber dem aktuellen Feuerwehrstandort gelegen.

Bereits im Dezember 2024 wurde eine vorläufige Diskussion über den Standort geführt, jedoch ohne offizielle Bestätigung. Die nächsten Schritte zur Realisierung des Projekts sind bereits

terminiert: Am 17. Juni wird in der Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Energie der Aufstellungsbeschluss beraten. Neun Tage später könnte der Gemeinderat dazu eine endgültige Entscheidung treffen. Zudem wird sich der Brandschutzausschuss am 12. Juni mit dem Umfang der Baumaßnahme befassen, wobei unter anderem die Anzahl der Stellplätze und die Berücksichtigung von Katastrophenschutzfahrzeugen auf der Agenda stehen.

Notwendigkeit für einen Neubau

Die Entscheidung für einen Neubau war notwendig, da die derzeitige Unterkunft der Feuerwehr, die seit 65 Jahren in Betrieb ist, nicht mehr den Anforderungen an einen modernen Brandschutz genügt. Es wurden zahlreiche Mängel festgestellt, darunter fehlende separate Umkleidemöglichkeiten und unzureichende sanitäre Anlagen. Auch der Platz für die Trennung von Privat- und Einsatzkleidung ist unzureichend. Die geschätzten Kosten für den Neubau belaufen sich auf rund 4,8 Millionen Euro.

Die Bauweise des neuen Feuerwehrhauses wird nach konventionellen Standards erfolgen. Dies wurde durch eine Prüfung eines Fachbüros entschieden, das keinen wirtschaftlichen Vorteil für alternative Bauvarianten sah. Die Ausschreibung der erforderlichen Gewerke erfolgt in Eigenregie, was der Gemeindeverwaltung mehr Einfluss auf das Projekt gibt. Die Liberale Sabine Schütte hat jedoch Bedenken geäußert, die auf Erfahrungen mit der Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ basieren.

Planungen unter Berücksichtigung von Standards

Bei der Planung des neuen Feuerwehrhauses wird auf die Einhaltung von Vorschriften auch im Bereich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes geachtet. Gemäß den **sichere-**

feuerwehr.de Empfehlungen ist es wichtig, Gefahren wie zu kleine Stellplatzgrößen und mangelhafte Verkehrswege zu minimieren. Feuerwehrhäuser sind spezifische Infrastrukturen und unterliegen besonderen baulichen Anforderungen, die im Brandschutz-, Hilfeleistungs- und Katastrophenschutzgesetz festgelegt sind.

Die Planung muss den Normen der DIN 14092 entsprechen, die Raumprogramme und Maße für Feuerwehrhäuser definieren. Diese Norm wird gegenwärtig überarbeitet, um den technischen Fortschritt zu berücksichtigen. Zugleich ist es wichtig, dass die Planung im engen Austausch zwischen Gemeindeverwaltung, Fachkräften für Arbeitssicherheit, dem Leiter der Feuerwehr und Architekten erfolgt.

Zusammenfassend ist die Entwicklung des neuen Feuerwehrhauses in Dötlingen ein bedeutender Schritt, um die Feuerwehrherrichtung nachhaltig zu verbessern und die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Mit der gezielten Berücksichtigung von Standards und dem Austausch von Erfahrungen aus anderen Bauprojekten soll das neue Haus nicht nur modernen Anforderungen genügen, sondern auch das ehrenamtliche Engagement stärken.

Details	
Ort	Bareler Weg, 27283 Brettorf, Deutschland
Schaden in €	4800000
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kreiszeitung.de• www.sichere-feuerwehr.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de